

Erfahrungsbericht Cork

Am 21. September 2015 begann unsere Reise nach Irland. Wir flogen vom Hamburger Flughafen ca. 2 Stunden nach Dublin und von dort aus ca. 3 Stunden mit dem Reisebus nach Cork. Am Busbahnhof in Cork wurden wir von unserem Ansprechpartner unserer Organisation Partnership International empfangen und von unseren Gastfamilien abgeholt. Nach einem kurzen Aufenthalt in unseren Unterkünften fuhren wir zu einer von Partnership International organisierten Willkommensparty. Dies war ein gelungener Einstieg, um neue Leute und vor allem sämtliche Austauschstudenten kennen zu lernen.



Blarney Estate



Irish Pub „An bodhran“



Cork Airport Business Park



Partnership International



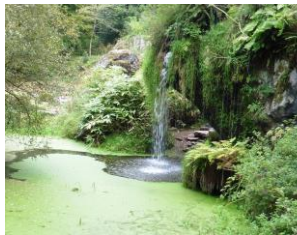
Blarney Castle



Witches Stone, Blarney



Diese Uhrzeiten fanden wir nur zu oft in sämtlichen Bussen. Das beschreibt die irische Pünktlichkeit sehr gut.



Waterfall Blarney



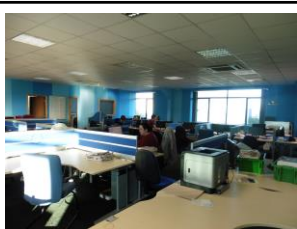
Chocolate Factory Blarney



Cork Airport Business Park

Hausnummer 4100

COS- Complete Outsource Solutions



COS Office

Meine Gastfamilie

Ich habe in Donnybrook, in der Nähe von Douglas, bei einer alleinerziehenden Mutter und ihrem 8-jährigen Sohn gewohnt. Meine Gastmutter war sehr freundlich und hilfsbereit. Es gab keine terminlichen Absprachen wie in Deutschland. Ich konnte Duschen, wann ich wollte, solange ich mich nicht allzu lange im Bad aufhielt und konnte Kochen, Essen und Wäsche waschen, wann ich wollte. Die morgendliche Dusche war meistens eher lauwarm als heiß und die Heizung wurde auch nur selten angemacht. Die Sauberkeit meiner Gastfamilie ließ hier und da ein wenig zu wünschen übrig. Regelmäßiges Staubsaugen und vollständiges Aufräumen gehörten nicht zum Alltag.

In unseren Gastfamilien mussten wir uns selbst verpflegen. Das heißt, wir mussten unsere Lebensmittel selbst einkaufen und eigenständig kochen. Doch zum Glück gibt es in Cork sowohl ALDI als auch LIDL.

Ich hatte mein eigenes kleines Zimmer mit einem Bett, einem Kleiderschrank und einer Kommode. Bettzeug und Handtücher wurden mir von meiner Gastmutter zur Verfügung gestellt.

Mein Unternehmen

Ich habe am Cork Airport Business Park für COS - Complete Outsource Solutions gearbeitet. COS ist ein Callcenter für verschiedene nationale Unternehmen. Es wurde von dem vorherigen Unternehmen Intercall ausgelagert. Es besteht aus ca. 15 Mitarbeitern, die sich auf 2 Büroräume verteilen. Es gibt außerdem noch einen Empfang und eine Teeküche mit Sitzmöglichkeiten für die Mittagspause.

Meine Aufgaben waren hauptsächlich die Bearbeitung der Post und die Datenpflege. Ich musste von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr inkl. einer halben Stunde Mittagspause arbeiten. Zusätzlich konnten wir sowohl 10 Minuten vormittags als auch nachmittags Pause machen.

Meine Vorgesetzten und meine Arbeitskollegen waren sehr nett und aufgeschlossen. Ich konnte jeden von Ihnen ansprechen, wenn ich eine Frage hatte.

Unsere Tour zum Blarney Castle

Neben unseren Ausflügen zu den Cliffs of Moher, nach Kinsale und dem Ring of Kerry sind wir für einen Tag zum Blarney Castle gefahren. Im Castle selbst befindet sich der „Stein der Sprachgewandtheit“. Ganz oben in der Wand des Castles befindet sich der Blarney Stone, der angeblich die Gabe des freien Sprechens verspricht, wenn man ihn küsst. Diese Tourismusattraktion haben wir natürlich alle mitgemacht! Wir sprechen komischerweise noch genauso wie vorher... Das Blarney Castle selbst ist von Gärten umgeben. Dort gibt es einen Palmengarten, einen wunderschönen Wanderweg am Fluss und ein Bereich, in dem sich verschiedene bemerkenswerte Felsformationen

befinden wie zum Beispiel the Druid's Circle, the Witch's Cave und the Wishing Steps. Im ganzen Gebiet findet man fantastische Landschaften mit Bächen, Steinen und verschiedenen Bäumen und Pflanzen. Dieser Tag war etwas Besonderes für uns alle und darf bei einem Besuch in Cork nicht ausgelassen werden.

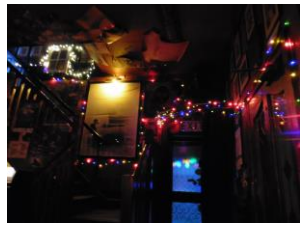
Fazit

Während unserer Zeit in Cork hat es keinen einzigen Tag geregnet. Dadurch waren unsere Aktivitäten und Ausflüge noch schöner. Die irische Landschaft ist etwas Besonderes, das ich zuvor noch nie gesehen habe.

Durch das Auslandspraktikum habe ich an Selbstbewusstsein dazu gewonnen, da man sich in einem fremden Land, mit fremden Leuten mit einer mehr oder weniger fremden Sprache zurechtfinden muss. Durch die unbekannte Lebensart der Iren habe ich mehr Verständnis für andere Kulturen entwickelt. Ich habe sowohl die irische Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Gelassenheit und Spontanität als auch die deutsche Zuverlässigkeit, Reinlichkeit und das deutsche Essen schätzen gelernt.



Blarney Garden



Irish Pub "Shin-é"



Wishing Steps, Blarney

Donnybrook, Go into Calderwood

Das Haus meiner Gastfamilie



Erfahrungsbericht von Sarah

Viel Spaß in Irland!